

Protokoll der **24. Generalversammlung 2015**

14 März 2015, 20.00 Uhr, Gasthaus Sonnenblick

1. Eröffnung und Begrüßung

Obmann Bertram Nachbaur begrüßt alle Anwesenden im besonderen Bürgermeister Reinhard Nachbaur und den Gebietsvertreter der Vereine Vorderlands Herrn Karlheinz Fritsche.

Er entschuldigt Josef Summer Obmann des Garten Vorderlandes und Erika Nägele

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Laut Statuten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Gedenken der Verstorbenen

Mit einer Gedenkminute wird den verstorbenen Mitgliedern der vergangenen Jahre gedacht. Besonders galten die Gedanken unserem Obmannstellvertreter Oswald Nachbaur, der plötzlich und überraschend am 1. Jänner verstorben ist.

Oswald war nicht nur Gründungsmitglied, er hat auch wesentliche Aufbauarbeiten am Verein geleistet.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung (Dieses liegt ab sofort beim Obmann und eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn im Gasthaus Sonnenblick zur Einsichtnahme auf.)

Auf die Vorlesung des Protokolls wird verzichtet, da es auf den Tischen aufliegt und zusätzlich auch auf der Homepage veröffentlicht wurde. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

6. Berichte

a. Obmann

Der OGV zählt zurzeit 63 Mitglieder.

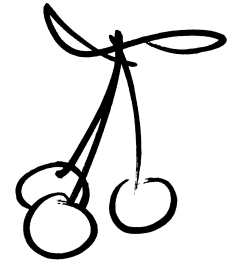
Obmann Bertram Nachbaur berichtet über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr.

Bei der Sammelbestellung für Vorarlberger Gärtnererde wurde 100 Sack Erde bestellt und ausgeliefert.

Die angebotene große Bodenuntersuchung haben 2 in Anspruch genommen.

Die Baumspritzaktion wurde von Rene und Christoph durchgeführt.

Kriasi-Werbung - Kriasi-Tafel wurde wieder aufgestellt. Werbung in den verschiedenen Medien wie im Vorjahr.



Kochnachmittag mit Sigrid Gasser „Vorspeisen als kleine Gerichte“ musste mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Schulaktion Baum setzen wurde mit Unterstützung von Thomas Porod durchgeführt.

Nadine Ender berichtet über die Errichtung eines Hochbeetes für den Kindergarten, das in Zusammenarbeit mit den Gemeinde Bauhofmitarbeitern durchgeführt wurde. Die Kinder sind mit Spaß und großer Begeisterung am „gärtla“. Säen, pflanzen, gießen und dann ernten und eine gesunde Jause genießen.

b. Kassier

Friedhelm Dobler gibt Einblick in die Jahresrechnung und zählt die wichtigsten Punkte der Ein- und Ausgaben auf und berichtet auch, dass 2015 wieder Gebinde angeschafft werden müssen. Somit ergibt das folgenden Kassastand.

Kassa: Anfangsbestand 2014 € 7.340,39

Ein- und Ausgaben € 450,96

Baumspritzaktion € 636,05

Kassastand 28.02.2014 € 8.427,74

c. Kassaprüfer; Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Die Kassaprüfer Werner Kathan und Monika Kathan haben die Kassa geprüft. Es ist eine lückenlose EDV- Aufzeichnung über die Kassaführung vorhanden, ebenso sind die Belege zu den einzelnen Bewegungen vorhanden. Die Kassaprüfer ersuchen die Generalversammlung um Entlastung des Kassiers.

Dem Antrag auf Entlastung wird einstimmig stattgegeben.

7. Wahl des Obmann Stellvertreters

Nach dem Oswald Nachbaur verstorben ist, sind wir dringend auf Suche nach einem Obmann Stellvertreter. Bertram hat Christoph Summer vorgeschlagen.

Da Christoph Summer nicht anwesend ist, wird die Wahl auf nächstes Jahr verschoben. Bei der nächsten Vorstandssitzung wird ein Obmannstellvertreter kooptiert.

8. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2016 sowie die Gebühr für Leihgeräte 2016

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2016 bleibt unverändert bei EUR 11,00

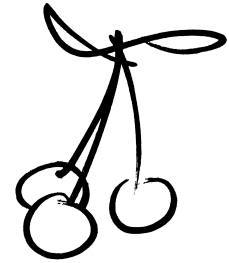
Gebühren für Leihgeräte:

Große Spritze Stundensatz EUR 5,00 maximal EUR 40,00 Tagessatz

Kleine Spritze: EUR 5,00 halber Tag

Süßmost-Elektrolyte gratis

9. Vorschau auf das Vereinsjahr



Auch im Jahr 2016 wollen wir unseren Mitgliedern und allen interessierten wieder verschiedene Aktionen anbieten.

Blumenerdeaktion

Bestellung von Gebinden

Kochkurs od. Kreativkurs Vorschläge sind erwünscht

Kriasi-Werbung

Baumspritzaktion:

Rene hat abgesagt; Christoph arbeitet noch in der Schweiz daher zeitlich begrenzt. Es dürfen nur noch Personen, die den Facharbeiter bzw. Pflanzenschutzkurs gemacht haben, die Spritzung durchführen. Thomas hat den Facharbeiter bis zur Kirschfliege. Eventuell mit Maschinenring Kontakt aufnehmen.

Perfekthion ab 2015 nicht mehr erlaubt – Verwendung Nachweisbar bis zu einem Jahr (im Blatt)

10. Beratung und Beschlussfassung über Anträge, die laut Statuten zeitgerecht (8 Tage vor der Jahreshauptversammlung) beim Obmann eingebracht werden.

Es wurden keine Anträge eingebracht.

11. Allfälliges

Karlheinz Fritsche überbringt im Namen des Landesverbandes und als Gebietsvertreter die besten Wünsche und bedankt sich für die Arbeit im besonderen die Arbeit mit den Kindern „Garta tuat guat“.

Er gibt Einblick in das Kursangebot des Landesverbandes.

Garten Vorderland bestehend aus den 7 Vorderländer Obst- und Gartenbauvereine bietet gemeinsame Veranstaltungen (Regionsveranstaltungen) an wo jeder die Möglichkeit der Teilnahme hat.

Herzlichen Dank an Karlheinz

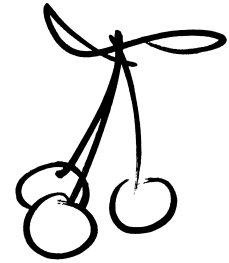
Bürgermeister Reinhard Nachbaur bedankt sich für die wertvolle Vereinsarbeit und überbringt die besten Wünsche seitens der Gemeinde. Bei der Ausarbeitung des REK wurde bewusst, dass es nicht nur ums Bauen geht, sondern auch, dass die Landwirtschaft, Obstbau vor allem Kriasi-Kultur seinen Platz braucht. Gerade die „Kriasiböm“ tragen da wesentlich zur Identität der Gemeinde bei und unterstreicht die Wichtigkeit der Erhaltung, Pflege und Vermarktung.

Durch den Kauf des Sönsler-Hauses wird die Hälfte des Gartens zur Nutzung dem Kindergarten zur Verfügung gestellt.

Danke an Bürgermeister Reinhard.

Josef Summer fragt nach, ob es wieder eine Baumbestellkation gibt. Fürs Frühjahr ist es schon zu spät. Wir werden im Winter eine Baumbestellkation aussenden.

Keine weiteren Wortmeldungen.



Bertram bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt den offiziellen Teil der Generalversammlung um 21:30 Uhr.

Im Anschluss an die Generalversammlung hielt Obmann Bertram Nachbaur einen interessanten Vortrag zum Thema „Kirschessigfliege – ein neuer Schädling im Vormarsch“

Kurze Zusammenfassung des Vortrages:

*Die Kirschessigfliege (*Drosophila suzukii*) wurde aus Asien eingeschleppt. Die Art gilt in der Landwirtschaft als Schädling, da sie die reifenden Früchte von Kirschen, Heidelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Pfirsichen, Pflaumen, Trauben und alle anderen weichschaligen Früchte schädigt. Durch ihre enorm schnelle Vermehrung können große Schäden verursacht werden. Sie befällt gesunde Früchte kurz vor der Ernte. Diese Eigenheit macht sie zu einem schwer zu bekämpfenden Insekt, da unmittelbar vor der Ernte kein Insektizid mehr eingesetzt werden kann. So sind nur direkte Hygienemaßnahmen möglich, wie das Entfernen und Vernichten aller Früchte aus der Anlage. Zur Vernichtung ist Kompostieren nicht geeignet.*

Bei der anschließenden Diskussion wurde beschlossen, dass ein Informationsschreiben über die Wichtigkeit der Hygienemaßnahmen vor der Ernte ausgesendet wird.

Mit einem gemütlichen Hock ließen wir den Abend ausklingen.

*Schriftführerin
Maria Marte*